

mannt werden. Wenn aber dann die Nacht anbricht, dann laß uns frisch ans Werk schreiten. Die Lage des Tempels kennen wir nun schon; irgend eine List wird uns in's Innere des Tempelraumes führen, und haben wir das Götterbild einmal auf den Armen, so ist mir vor dem Rückwege nicht mehr bange. Tapfre stürzen sich muthig in Gefahr! Haben wir rudernd nicht einen unermesslichen Weg zurückgelegt? Nun wäre es doch schmäählich, wenn wir am Ziele umkehrten, und ohne die Beute, die der Gott uns bezeichnet hat, heimkehrten!"

„Wohl gesprochen,“ rief Orestes, „es geschehe, wie du räthst! Wir wollen uns verbergen, bis der Tag vorüber ist, die Nacht kröne unser Werk!“

Die Sonne stand schon höher am Himmel, als auf die Priesterin Diana's, die an der Schwelle ihres Tempels stand, ein Kinderhirte, der mit schnellen Schritten vom Meergestade herbeigeeilt kam, zuschritt. Er brachte die Meldung, daß ein paar Jünglinge, wohlgefällige Schlachtopfer der Göttin Artemis, am Ufer gelandet seien. „Bereite nur, erhabene Priesterin,“ sprach er, „je eher je lieber das heilige Wasserbad, und schicke dich zu dem Werke an!“ — „Was für Landsleute sind die Fremdlinge?“ fragte Iphigenia traurig. — „Griechen,“ erwiderte der Hirt; „weiter wissen wir nichts, als daß der eine von ihnen Pylades heißt, und daß sie unsere Gefangenen sind.“ — „Laßt hören,“ fragte die Priesterin weiter, „wo geschah's, und wie finget ihr sie?“ — „Wir badeten eben,“ erzählte der Hirt, „unsre Kinder im Meere, und warfen eins um's andere in das Wasser, das strömend durch die Felsen fällt, welche man die Symplejaden heißt. Es findet sich dort ein hohler, durchbrochener, stets vom Wasser beschäumter Felssturz, eine Grotte für die Schneckenfischer. Hier gewahrte ein Hirte von unserer Schaar zwei Jünglingsgestalten; sie kamen ihm so schön vor, daß er sie für Götter hielt, und vor ihnen niederfallen wollte. Ein anderer aber, der neben ihm stand, ein frecher, ungläubiger Mensch, war nicht so thöricht; er lachte, als er seinen Kameraden die Knie beugen sah, und sprach: „Siehest du denn